



Forum 2 – Qualität in der Beratung und Peer- Beratung

H.-Günter Heiden, Claudia Posch, Achim Wolf
Fachstelle Teilhabeberatung

Ablauf

- Die Förderrichtlinie als Grundlage für Qualität
- Produkte der Fachstelle Teilhabeberatung
- Qualität in der Beratung – Grundsätze und Begriffe
- Qualität in der Peer-Beratung
- Diskussion und Austausch

Die Förderrichtlinie als Grundlage für Qualität

ergänzen
d

barriere-
frei

neutral

Peer
Counseling

ganzheitlic
h

Qualifi-
kation

unabhängi
g

niedrig-
schwellig

ergebnis-
offen

Selbst-
bestimmung
stärken

barrierefrei

adressaten-
orientiert

Eigenverant-
wortung
stärken

Einheitliche
Qualitäts-
standards

Produkte der Fachstelle Teilhabeberatung

Die Fachstelle Teilhabeberatung unterstützt mit Produkten:

- **Beratungsleitfaden**
 - ✓ Leitfaden mit Empfehlungscharakter für die Beratung
 - ✓ Einheitliche Qualitätsstandards für die Beratung
 - ✓ Mit Expert*innen für Teilhabe erarbeitet
 - **Muster – Kompetenzprofil**
 - **Empfehlungen zur Barrierefreiheit**
- Weiterentwicklung der Produkte



Qualität in der Beratung - Beratungsgrundsätze

Der ratsuchenden Person verpflichtet

- Die Beratung orientiert sich ausschließlich an der ratsuchenden Person und ist allein dieser verpflichtet. Die ratsuchende Person wird als Expert*in in eigener Sache gesehen.

Unabhängig

- Die Beratung ist von Leistungsträgern und Leistungserbringern unabhängig. Sie ist frei von Interessen Dritter.



Qualität in der Beratung - Beratungsgrundsätze Niedrigschwellig

- Die ratsuchenden Personen müssen keine Voraussetzungen erfüllen. Die Beratung ist kostenlos und orientiert sich inhaltlich, kommunikativ, zeitlich und örtlich an den Möglichkeiten der Ratsuchenden.

Ergebnisoffen und neutral

- Die Ratsuchenden werden nicht zu einer bestimmten Lösung gedrängt. Alle Entscheidungen obliegen ihnen selbst. Im Beratungsgespräch werden alle Handlungsoptionen neutral nebeneinandergestellt.

Qualität in der Beratung - Beratungsgrundsätze

Die Selbstbestimmung stärkend

- Die Beratung fördert den Prozess der Bewusstseinsbildung, die Entwicklung persönlicher Entscheidungskompetenz und Empowerment.

Barrierefrei

- Alle Menschen sollen unabhängig von ihrer Beeinträchtigung Zugang zu einer EUTB haben. Die Beratungsangebote berücksichtigen die Hinweise und Empfehlungen zur Barrierefreiheit und zu angemessenen Vorkehrungen.

Qualität in der Beratung – Peer-Beratung

Auszug aus der Förderrichtlinie:

„Ein wichtiges Anliegen ist es, die Beratungsmethode des „Peer Counseling“ auszubauen“

Wichtig zu unterscheiden:

- Peer Support – Unterstützung, etwa in Selbsthilfegruppen
- Peer Advocacy – parteiliche Fürsprache
- Peer Counseling – professionelle Beratungsmethode



Qualität in der Beratung – Peer-Beratung

Wer oder was ist ein Peer?

- Gemeinsamkeit eines Merkmals (oder auch mehrerer)
- Bei EUTB: Betroffene und Angehörige
- Medizinische Sicht oder Diskriminierungserfahrung?

Qualität in der Beratung – Peer-Beratung

Die Bedeutung von Peer Counseling

- Schnelles Vertrauensverhältnis durch ähnliche Erfahrungen
- Emanzipatorische Wirkung als Rollenmodell
- Lückenschluss in der Beratungslandschaft gesichert – Vielfalt im Angebot!
- Zum Nachlesen im Wörterbuch:
<https://www.teilhabeberatung.de/node/1929>



Diskussion und Austausch

*Ich bin kein
Peer. Wie soll
ich beraten?*

*Ich habe einen
GdB von 50 %.
Bin ich damit ein
Peer?*

*Barrierefrei für alle?
Wie soll das gehen?*

*Was bedeutet für
Sie
„Empowerment“?*

*Wie ist das mit
der Peer-
Beratung bei
Ihnen im Team?*



Vielen Dank!

fachstelle@teilhabeberatung.de